

Fokusrunde 3

„Kompetenzmessung in gelingender Kooperation: das Kompetenzfeststellungsverfahren für Asylbewerber/innen im Landkreis Mühldorf a. Inn“

Elisabeth Huber
Stabsstellenleitung, Landkreis Mühldorf a. Inn
Tel.: 08631/699-504
E-Mail: elisabeth.huber@lra-mue.de

Carmen Legni
Referentin für Bildungsmonitoring, Landkreis Mühldorf a. Inn
Tel.: 08631/699-890
E-Mail: carmen.legni@lra-mue.de



ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

- „Asylbewerberwelle“
- keine Einrichtung wusste etwas über „die“ Asylbewerber
- daher Angebots- und Bedarfsplanung schwierig
- Kompetenzerfassung durch Landratsamt/Asylsozialberatung und Agentur für Arbeit getrennt → Asylbewerber müssen es doppelt ausfüllen
- Bogen der Agentur wurde nur mit potenziellen Kandidaten für den Arbeitsmarkt ausgefüllt und erfasste in erster Linie hierfür erforderliche Daten
- Ziel: Kompetenzerfassung mit allen Asylbewerbern, Abgleich der erforderlichen Daten, gemeinsame Datenschutzerklärung und „ein gemeinsamer Bogen“

BETEILIGTE AKTEURE

- Bildungsmonitoring
- Agentur für Arbeit
- Asylsozialarbeit

ERHEBUNG UND WEITERVERWENDUNG DER DATEN

- Asylsozialarbeiter/innen (im Einzelfall Ehrenamtliche) füllen gemeinsam mit den Asylbewerber/innen den Bogen aus
- Eingabe der Daten durch Assistentkraft Asylsozialarbeit in eine extra erweiterte Software (ursprünglich nur zur Unterkunftsverwaltung verwendet)
- Sichtung der Bögen durch die Stabsstelle „Lernen vor Ort“, welche Bögen zur BA weitergeleitet werden können (ausreichende Sprachkenntnisse) → Weiterleitung möglich durch Einverständniserklärung
- Rückmeldung durch BA zum Verbleib der Asylbewerber/innen
- Auswertungen durch LRA, z. B. zum Alphabetisierungsgrad der Asylbewerber/innen → kleinräumiger Überblick zum Bedarf an Alphabetisierungskursen
- Vermittlung in Maßnahmen

GELINGENSBEDINGUNGEN UND HERAUSFORDERUNGEN

- BA muss Bögen verwenden → Netzwerkarbeit
- Aktualität der Bögen → teilweise Aktualisierung nötig → Software bietet die Möglichkeit einer Wiedervorlage
- „richtig“ und lückenlos ausgefüllte Bögen → Asylsozialberatung und Asylbewerber/innen füllen den Bogen gemeinsam aus
- nie alle Informationen abgedeckt

